

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Bericht über die Instruktions-Reise nach Tirol und Oberitalien - Cod. Karlsruhe 1725**

**[S.l.], [nach 1851]**

7., Die Befestigung bei Porta S. Giorgio

[urn:nbn:de:bsz:31-39306](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-39306)

bildet ein einziges großes Gebäude, mit 2 Thoren, abge-  
spielt in den Hauptfronten- und Mauerwerk-Raum.

C., Fort Ober Leonardo.

Fort Ober Leonardo besteht aus zwei Haupt-Ge-  
bäuden einer casemattierten Batterie mit Front gegen Norden  
und einer rückwärts liegenden bombensicheren Casemate  
als Reduit.

D., Torre Simeone.

Torre Simeone oder Fort Unter-Leonardo besteht in  
der Hauptsache aus einem fortifikatorischen Hügel, nach Art  
der Linien Maximiliano-Hügel erbaut, die erste Flanke  
für Artillerie cannonirt, die 2<sup>te</sup> Flanke für Geschütze  
ingerichtet.

F., Die Befestigung bei  
Porta S. Giorgio.

Der Central- und Rückzugspunkt für alle diese Anlagen  
bildet die Porta S. Giorgio, welche ursprünglich durch die  
Stoffbatterie N. 2. und das Rondell N. 3. unterstützt war.  
Später wurde.

a., Stoffbatterie N. 2.

Das Geschütz, bestehend aus 2 Säulen, deren Kanonen-  
mund etwa 30' hoch ist, hat eine cannonierte Casemate  
und Contracasemate Gallaria, wird in der gegen Porta  
S. Giorgio befindlichen Escarpen-Linie durch Geschütze unter-  
halten flankirt. In dem yamanterten bastion be-  
findet sich eine große casemattierte Kanone, die von  
der Spitze des bastions parallel mit der linken Seite des  
selben verläuft, sehr yamantert zur Artillerie-Ver-  
theidigung eingerichtet ist. Die Flügel dieses bastions,  
sowie das linke Ufer der Etappe sind durch 2 Geschützstände

befestigen, die ringeln aufgehängt, bombenfesten gewölbt und zur Befestigung des Rautenabzugs hinten offen sind.

6., Das Rondell No. 3.

Befestigt mit einer etwa 30' hohen Konstruktionsmauer, auf welcher die mit gewöhnlichen Dimensionen angefertigte Wall aufliegt. Es ist nur zur Vertheidigung mit Steinmauern ringenfest.

8., Die Caponieren der alten Stadtmauer.

wurden derselben angehängt, um eine künstliche wiederholte Feuerbestreifung zu erhalten, wie sie von den Feinden nicht geliebt werden konnte. Derselben sind für zwei oder vier Geschütze auf jeder Seite konstruirt und sind durch Mauern abgetrennt aufgehängt.

Auf dem rechten Ufer wurden von dem Bastion Spitze Klein Caponieren erbaut, um die von den gegenüberliegenden kleinen Geschützen - der großen Entfernung wegen - kaum erreichbaren Bastion durch künstliche Befestigungen zu können.

9., Bastion della Maddalena.

Klein und nur, kann zur Aufstellung der Geschütze auf dem Wall nicht benutzt werden, dagegen wurden in denselben konstruirt kleine Anbauten angebaut für je 4 Geschütze in 2 Stagen.

Seine eigentümliche Konstruktion hat Bastion Campo Marzo, das größte von allen Bastionen der Stadtumfassung. Die Escarpe besteht aus 2<sup>ten</sup> halbsphärischen Periode an, ist 30' hoch und hat eine 12' darüber